

Die Zerstörung unserer Kulturlandschaft und Identität

EINE BETRACHTUNG DES ABBRUCHS VON HAUS NR. 37 IN ESCHEN

PIO SCHURTI



Was ist eigentlich eine Kulturlandschaft? Was meinen wir, wenn wir feststellen, eine Gegend habe viel Kultur? Oder woran denkt man, wenn man das Klischee verbreitet, Amerika habe keine Kultur? Amerikanische Städte hätten keinen Charakter, heisst es. Demgegenüber neigen wir Europäer dazu, Sätze zu äussern wie, in Rom würde die Geschichte so richtig auf einen eindringen. Rom habe Charakter. Aber was dringt denn da genau auf einen ein? Wodurch gewinnt eine Landschaft Charakter? Was lässt uns den Charakter einer Stadt wahrnehmen?

Der menschliche Charakter ist als die Summe der Erfahrungen definiert worden. So lässt sich auch

eine Kulturlandschaft verstehen. Es mag etwas gewagt erscheinen, Kultur mit Charakter zu vergleichen, aber es ist ein legitimer Vergleich, denn unsere Werke sind Ausdruck und Abbild von uns selbst. Unsere Schöpfungen enthalten uns. Das Haus Nr. 37 in Eschen beinhaltet die Geschichte mehrerer Generationen. Mit dem Haus ist nicht nur ein alter Bau verschwunden, sondern auch die Erinnerung an die Erbauer. Es ist nicht möglich, dass Alte zu zerstören, ohne unserem Erbe, also einem Teil von uns selbst, Schaden zuzufügen.

Die Landschaft beheimatet unsere Kultur. Bedrängt vom wachsenden Wohlstand, hat sich die Landschaft in den letzten Jahrzehnten aber drastisch